

Die Letzte

28

FRANZ REINHART
Garage | Carrosserie
24h Pannendienst
062 388 80 80
4622 Egerkingen

Mitglied
carrosserie suisse
FCR USIC VSCI

AVIS

TOYOTA **KIA** **SUZUKI**

10239411-1005278

Neues Wirtepaar hat den «Schlüssel»

In Aedermannsdorf führen ab Juni Gertrud und Justus Schlegel die einzige Dorfbeiz

Das Gastgeberpaar Gertrud und Justus Schlegel führte bis vergangenen Dezember sechs Jahre lang den Gasthof «Mittlerer Balmberg». Nun sind die beiden nach Aedermannsdorf gezogen, wo sie ab dem 3. Juni das Gasthaus «zum Schlüssel» führen werden.

VON DEBORAH ONNIS

Das war für viele in Aedermannsdorf und in den Nachbargemeinden eine gute Nachricht, als es hiess, dass Gertrud und Justus Schlegel das Gasthaus «zum Schlüssel» übernehmen. Denn unbekannt ist das Gastgeberpaar nicht. Während 20 Jahren, von 1994 bis 2014, führten «Jüsti» und «Trudi» in Herbetswil die Bergbeiz auf der Unteren Tannmatt. Bis die beiden auf den mittleren Balmberg wechselten, wo sie die letzten sechs Jahre wirteten.

«Wir sind sehr dankbar für alle Kundenbeziehungen, die wir über die Jahre aufbauen konnten», sagt Justus Schlegel. In der Zeit auf dem mittleren Balmberg wurden sie regelmässig sogar von Stammkunden von der unteren Tannmatt besucht. «Unsere Gäste schätzen neben unserer feinen Hausmannskost unseren unkomplizierten, anständigen Umgang und natürlich das gute Preis-Leistungs-Verhältnis.» Als die Übernahme des «Schlüssels» bekannt wurde, erhielt das Paar viele Rückmeldungen. «Das freut uns natürlich sehr, zu wissen, dass sich schon so viele auf uns freuen», sagt die 56-jährige Gertrud Schlegel.

Vom Berg ins Dorf

Bereits als sie damals in Herbetswil arbeiteten, hätten sie immer wieder nach einem passenden Häuschen in Aedermannsdorf gesucht. Eine Gelegenheit ergab sich aber erst vergangenes Jahr. Das Paar packte die Gelegenheit beim Schopf und kaufte das Haus, das es inzwischen renoviert und umgebaut hat. Etwa zur selben Zeit ergab sich auch die Chance, das Gasthaus zum Schlüssel zu übernehmen. «Es hat sich alles super gefügt.» Gertrud und Justus Schlegel freuen sich nun darauf, eine Wirtschaft im Dorf und



Gertrud und Justus Schlegel freuen sich auf die neue Herausforderung im Gasthaus zum Schlüssel in Aedermannsdorf. ZVG

nicht mehr auf dem Berg zu führen. «Es hat beides Vor- und Nachteile. Für uns stimmt das jetzt so.» Erwarten können die Gäste dieselben guten Gerichte, wie das Paar jeweils immer angeboten hat

Eröffnung am 3. Juni

An Fronleichnam öffnen Schlegels ihre Türen und hoffen, dass der Bundesrat bis dann die vollständige Öffnung von Restaurants beschlossen hat.

Öffnungszeiten:

Mo: 8:30 bis 23:30 Uhr, Di/Mi: Ruhetage, Do: 8:30-23:30 Uhr, Fr/Sa: 8:30-00:30 Uhr, So: 9:00-22:00 Uhr
Montag sowie Donnerstag bis Samstag, 11-14 Uhr und 17-21.30 Uhr, gibts eine grosse Karte, dazwischen und spätabends eine kleine Menükarte und am Sonntag durchgehend die grosse Menükarte. Tel. 032 637 15 30.

und die sich stets grosser Beliebtheit erfreuten. Wie zum Beispiel das Fohlensteak oder der frische Fitnesssteller. Neu werden sie auch Kindervorlieben berücksichtigen und zum Beispiel auch Chicken Nuggets auf der Menükarte haben. «Wir versuchen, alle unsere Kunden zufrieden zu stellen, auch die jüngsten», sagt der 57-jährige Schlegel lachend.

In der Wildsaison wird es voraussichtlich auch wie gewohnt Wild geben, im besten Fall direkt von Schlegel geschossen. Jagen ist immer noch sein Hobby, dem er als Mitglied des Jagdvereins Aedermannsdorf schon seit Jahren leidenschaftlich nachgeht. «Ich bin sehr gerne draussen. Das ist mein Ausgleich.» Auch seine Frau Gertrud erholt sich gerne in der Natur, am liebsten mit ihren zwei Hunden.

Start mit viel Elan

In der Zwischenzeit ist das Paar ins Dorf gezogen und fühlt sich schon zuhause.

Auch im Lokal ist praktisch alles bereit für den Start an Fronleichnam. Organisiert sind sie wie in der Wirtschaft auf dem Balmberg. Sprich: Das Kochtalent Gertrud Schlegel verantwortet die Küche, während Justus Schlegel dort anpackt, wo er gerade gebraucht wird. Sei es im Service, in der Küche oder einfach beim Auffüllen des Lagers. Unterstützt werden sie von Aushilfskräften, die alle bereits auf dem mittleren Balmberg für sie gearbeitet haben. «Wir sind ein tolles, motiviertes Team.»

Tatsächlich lässt sich das Wirtepaar von den Corona-Restriktionen nicht unterkriegen. Zuversichtlich blickt es in die Zukunft, jederzeit bereit, sich an strengere Vorschriften anzupassen. «Wir sind aber optimistisch und starten den neuen Betrieb mit Elan. Das kommt gut!» Diese Haltung lässt Hoffnung aufkommen, dass in der einzigen verbliebenen Dorfbeiz endlich wieder Kontinuität einkehrt.

Mit spitzer Feder



DIETMAR ROHRMANN

Fertig frustig. Wir mussten in den letzten 15 Monaten viel entbehren. Kein feines Essen im Restaurant, keinen exotischen Drink an der Bar, keine Ferien am Meer, keine Kulturreisen in die Städte Europas, keine Geschäfts-Meetings, keine Konzerte, keine grossen Familientreffen und so weiter.

Dafür haben wir uns mit Desinfektionsmitteln, hochwertigem Food, exklusivem Wein, schnellen Computern, grossen Fernsehern, E-Bikes, Stand Up Paddles, Grills und dergleichen eingedeckt. Kerzen, Webcams, bequeme Freizeitkleider und Kleintiere waren ebenso einige der Verkaufsschlager. Eine neue Wohnung mit grossem Balkon, ein neues Bad und die Sanierung der Küche im Einfamilienhaus sind in. Sieht so aus, dass bald die lang ersehnte Normalität oder eine noch nicht definitive Art der Normalität eintrifft. Ein paar Spleens aus der Pandemie werden wir nicht so schnell wegwirgen, den automatisierten Griff zur Maske muss man sich zuerst mal abgewöhnen.

Es wird auch nicht ganz einfach sein, die nun lieb gewonnenen Ersatztätigkeiten so einfach zu ignorieren und dem Alten in früherer Manier nachzuerennen. Vergilbt nun mein neues Schlauchboot im Estrich, verstaubt mein neues E-Bike im Keller, verzichte ich auf den täglichen Spaziergang mit meinem neuen Hund? Und die Katze? Selber Brot im Homedress backen oder nun lieber im stressigen Alltag ein Aufbackding an der Tanke kaufen?

Geht nach der Pandemie nun das Klagen nach einigen Errungenschaften der Pandemie los? Werde ich die Pandemie sogar vermissen, geht mir die viele Freizeit wieder verloren? Wenn dem so ist, dann haben wir zumindest was gelernt.

ANZEIGE

Mit dem
Panasonic TX-50HXX889
sind Sie bereit für die Fussball-EM

Bildschirmdiagonale 50 Zoll
Schlankes Design
4K UHD Bildschirm
Senderempfang per DVB-C
HDR10+
3x HDMI Anschluss
Masse (BxHxT) 123.5x79.4x14.9

127cm

CHF 699.00
statt
CHF 1'149.00

Ihr lokaler Partner
für TV, Mobile und
Internet

Lieferung & Inbetriebnahme ab CHF 199.-

Solange Vorrat
1 Gerät pro Person

ggs **QUICKLINE**

10239414-10055519

liberales
Ja-Komitee

Christian Wasserfallen,
Nationalrat FDP (BE)

«Trinkwasser ist ein kostbares Gut, dessen Qualität für uns zentral ist. Der Landwirtschaft ist es deshalb zu ermöglichen, den Pestizideinsatz zu verringern. Der technologische Fortschritt hilft dabei und wir haben es alle selber in der Hand, indem wir schonend produzierte Produkte kaufen. Bei der Umsetzung kann das Parlament Spielräume nutzen.»

Initiative für
sauberes Trinkwasser **JA**

Eine liberale Lösung.

Liberales Komitee für die
Trinkwasserinitiative,
Monbijoustrasse 30, 3011 Bern
www.liberales-fur-trinkwasser.ch

10241598-10055519

POLSTER-WOCHEN

Ihr Fachhändler
mit Herz und Stil

bis Fr. 1500.-- für Ihre alte Polstergruppe
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

Angebot gültig bis 19. Juni 2021, ausgenommen
Marken und Nettoartikel

Möbel Kamber
Wohnen nach Mass persönlich-kompetent-individuell

Hintere Gasse 15
4717 Mümliswil
062 391 41 37
info@moebelkamber.ch

10241002-10054854